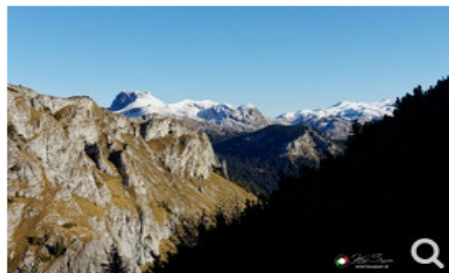


Gsollkehre - Gsollalm - Frauenmauer - Pfaffingalm - Kulmalm - Neuwaldeggsattel - Gsollalm



Sehr schöne Wanderung auf teilweise unmarkierten Wegen im Hochschwabgebiet. Von der Gsollkehre über die Gsollalm und dem Bärenlochsattel auf die Frauenmauer, weiter über "Beim Kreuz" zur Androthalm und über die Karlstiege zur Kulmalm. Weiter über die Neuwaldalm und dem Neuwaldeggsattel wieder retour zur Gsollkehre.

Gebirge/Gebiet Hochschwab		Land/Bundesland Österreich/Steiermark	Schwierigkeit
Gehzeit ca. 6 Stunden	Länge ca. 18 km	Höhenmeter ca. 1220m	Kondition
Hund  			Landschaft
zeitlich begrenztes Hundeverbote		Letzte Aktualisierung: November 2020	

Anreise:

Von Süden kommend über den Präbichl in Richtung Eisenerz, nach der Rampe in einer Linkskurve befindet sich der Parkplatz auf der rechten Seite.

Von Norden kommend durch Eisenerz durch in Richtung Präbichl, kurz vor der Rampe liegt zur linken Seite der Parkplatz.

Route:

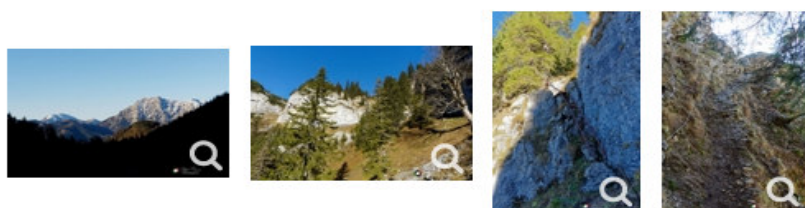
Gsollkehre (932m) - Gsollalm (1200m) - Bärenlochsattel (1610m) - Frauenmauer (1827m) - Bärenlochsattel - Beim Kreuz (1645m) - Pfaffingalm (1580m) - Karlstiege - Kulmalm (1424m) - Neuwaldalm (1351m) - Neuwaldeggsattel (1575m) - Gsollalm - Gsollkehre

Wegbeschaffenheit:

Forststraße, Wald- und Wiesenwege, Schotter

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz in der Gsollkehre folgt man für ca. 45 Minuten der Forststraße (Weg Nr. 833) hinauf zur Gsollalm. Bei der Gsollalm geht es links in Richtung Westeingang der Frauenmauerhöhle, auf einer Seehöhe von ca. 1400m zweigt rechts der Weg zur Frauenmauerhöhle ab, hier geht man jedoch links und folgt dem unmarkierten Steig hinauf zum Bärenloch wo zwei kurze Leitern und eine etwas ausgesetztere Stelle welche mit Drahtseilen versichert ist zu bewältigen sind (hier könnte für Hunde Endstation sein).



Von hier geht der weitere Steig unmarkiert jedoch unschwierig weiter bis zum Bärenlochsattel, kurz davor zweigt der Steig auf die Frauenmauer ab (mit einem Steinmann gekennzeichnet), dieser Steig ist bei schlechter Sicht bzw. Schnee kaum zu erkennen.



Vom Bärenlochsattel führt der Weg in nördlicher Richtung vorbei am "Beim Kreuz" zur Pfaffingalm, bei dieser geht es in östlicher Richtung auf Weg Nr. 832 in Richtung Androthalm. Kurz vor der Androthalm (Wegweiser) zweigt ein unmarkierter Steig in südlicher Richtung ab, dieser führt über die Karlstiege hinunter zur Kulmalm.



Von der Kulmalm kann man entweder den Dr. Kotek-Steig wählen oder ganz bequem die Forstraße mit etwas Höhenmeterverlust zur Neuwaldalm weiter gehen. Etwas oberhalb der Neuwaldalm trifft der Dr. Kotek-Steig mit dem Weg von der Neuwaldalm aufeinander, hier folgt man dem Weg Nr. 805 hinauf zum Neuwaldeggsattel.

Vom Neuwaldeggsattel dem Weg Nr. 833 in Richtung Gsallalm folgen, zuerst in südlicher Richtung relativ flach, später in westlicher Richtung durch den Wald in Serpentin und recht steil hinunter zur Gsallalm.



Von der Gsallalm wieder der Forstraße hinaus zur Gsollkehre folgen.

Hund:

Diese Tour ist für Hunde geeignet, wenn sie zwei kurze Leitern beim Bärenloch bewältigen können, in den Sommermonaten (Weidezeit) dürfen Hunde nicht mitgenommen werden.

Alternative Tour:

[Gsollkehre - Gsallalm - Frauenmauer mit Umrundung dieser und evtl. Besuch der Höhle](#)

Anmerkung:

Da einige Abschnitte der Wanderung ohne Markierungen sind, sollte die Wanderung nur bei gutem Wetter gemacht werden.

Versorgung/Stützpunkte:

[Gsallalm \(nur in den Sommermonaten\)](#)

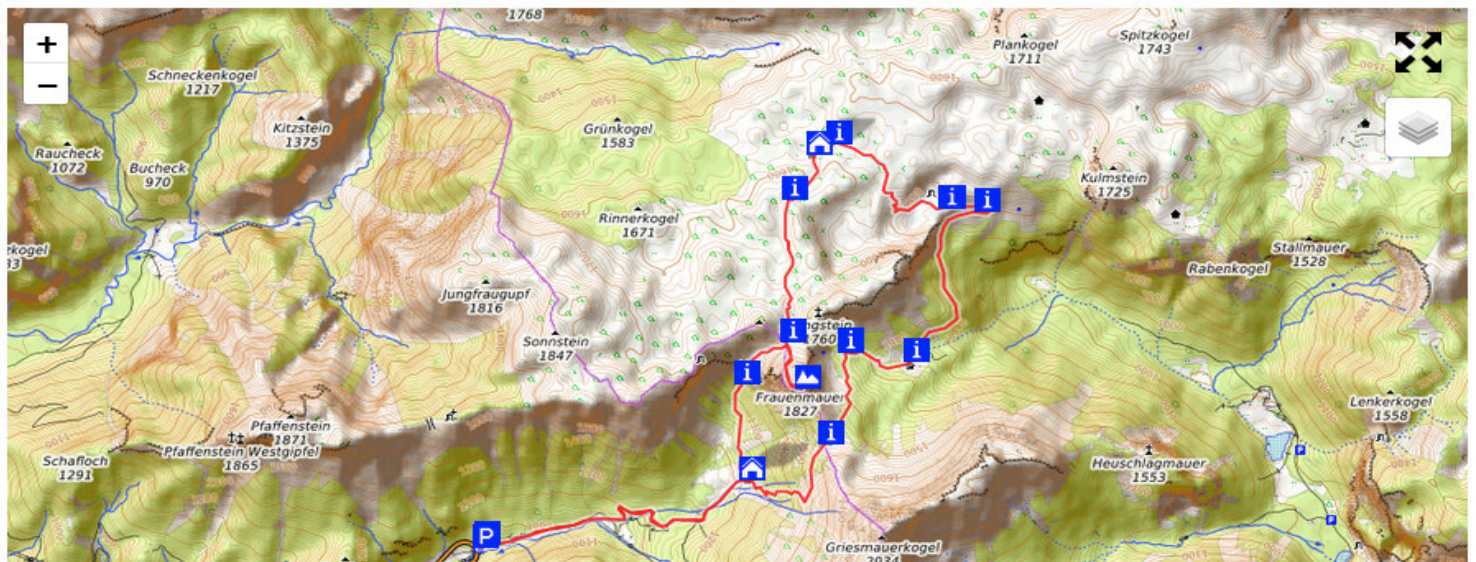
Weiterführende Links:

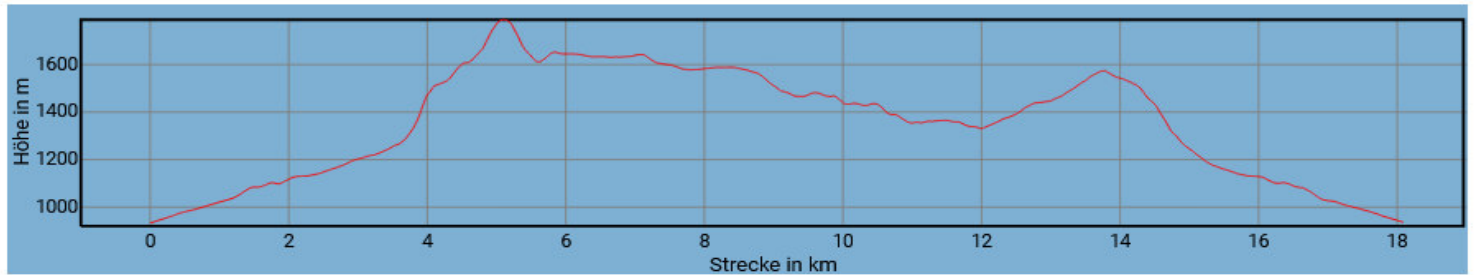
Anfahrtsplan Google Maps

Anfahrtsplan HERE

zu den Fotos

Karte und Höhenprofil:





Legende der Wegpunkte:

Parkplatz	Interessanter Ort mit Foto
Hütte	Gipfel
Interessanter Ort	Start wenn kein Parkplatz

⚠️ **Haftungsausschluss** [Copyright](#)

Werte Besucher, wenn Sie Neuigkeiten zu dieser Wanderung oder Bergtour haben (Parkplatzgebühr, Parkverbote, Zustand der Wege, Schneelage speziell im Frühjahr, usw.), senden sie mir bitte über das [Kontaktformular](#) einen entsprechenden Hinweis. Ich werde diese Informationen umgehend in die Beschreibung einfügen.

Solche Informationen sind für uns alle sehr wertvoll!

Danke!